

Jubiläumstagung in Lüdenscheid

09:30 Uhr – 09:40 Uhr	Begrüßung	Hans-Werner Peiniger
09:40 Uhr – 10:45 Uhr	50 Jahre UFO-Forschung der GEP Ein historischer Rückblick	Hans-Werner Peiniger
10:45 Uhr – 11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:00 Uhr – 11:45 Uhr	Wohin des Weges? Das Leitbild der GEP als Kompass für die Zukunft	T. A. Günter
11:45 Uhr – 12:45 Uhr	Die Zukunft der UFO-Forschung Ein Ausblick auf die nächsten Jahre	Danny Ammon
12:45 Uhr – 14:15 Uhr	Mittagspause	
14:15 Uhr – 15:15 Uhr	UFO-Zeichnungen & IFO-Wahrnehmung Welche Bedeutung können wir Zeichnungen zumessen?	Jochen Ickinger
15:15 Uhr – 16:15 Uhr	Mögliche Antriebstechnologien von unkonventionell fliegenden Objekten	Detlef Hoyer
16:15 Uhr – 16:45 Uhr	Kaffeepause	
16:45 Uhr – 17:45 Uhr	Der Oz-Faktor in den Fällen der GEP Vorstudie zu einem möglichen Erklärungsansatz	André Kramer
17:45 Uhr – 19:00 Uhr	Stand der Dinge: Offizielle und geheime UFO-Forschung in den USA	Robert Fleischer
19:00 Uhr – 20:30 Uhr	Abendessen	
20:30 Uhr – 22:00 Uhr	Podiumsdiskussion	Moderation: Ingbert Jüdt

#### Grußworte



Gerald Mosbleck
Gründungsmitglied und GEPGeschäftsführer von 1972 bis 2000



Dieter von Reeken Langjähriger Begleiter der GEP, Buchautor und Verlagsinhaber







Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP) e.V.

### 70er Jahre: Wie alles begann

Junge Leute, die an UFOs glauben . . .

#### Ein Club erforscht die Fliegenden Untertassen

Korrespondenz mit Wissenschaftlern — Auch bei Kongressen dabei

L ü d e n s c h e i d. Ist es möglich, daß eines Tages auf dem Loh oder der Hohen Steinert eine fliegende Untertasse landet? Daß es nicht auszuschließen ist, und daß es durchaus schon Besuch aus dem Weltall auf der Erde gegeben hat, glauben viele Menschen, zu ihnen gehört auch der 15 Jahre alte Lüdenscheider Beruisfachschüler Hans-Werner Peininger, der sich so sehr für UFOs (Unidentifizierte Flugobiekte) und IFOs (Interplanetarische Flug-Objekte) interessiert, daß er in der Bergstadt einen eigenen UFO-Club gründete, dem Jugendliche bis zu 17 Jahren angehören können.

"Fliegende Untertassen sind gelandet" verkündete kürzlich eine Anzeige in den LN, in der für den Jugendclub geworben wurde. Man kann dieser Behauptung mit verachtendem Widerspruch, aber auch mit sektiererischem Enthusiasmus gegenüberstehen. Etwa in der Mitte liegt eine neue "Wissenschaft", die sich skeptisch mit den Nachrichten aus dem All auseinandersetzt, DEN HIMMEL STUDIERT

Mit einem Teleskop fing es an, Hans-Werner Peininger studierte damit all-abendlich den Himmel und beschäftigte sich auch mit allen anderen astronomischen Erscheinungen. Bis er eines Tages auf die angebliche Existenz von UFOs stieß, ein Thema, das ihn faszinierte,

Vor kurzem gründete der Schüler seinen Club, von dessen Existenz ein Türschild am Haus Honseler Straße 39 kündet. Doch bisher interessierten sich lediglich nur noch zwei andere Jugendliche für die Himmelserscheinungen. Gemeinsam trat man der Deutschen UFO/IFO-Studien-gesellschaft e. V. in Wiesbaden bei.

#### VIEL KORRESPONDENZ

Hans-Werner, der später einmal Elektroniker werden will, diskutiert nicht nur mit den anderen Clubmitgliedern auf dem Schulhof oder bei sich zu Hause, man studiert auch Zeitungen, Zeitschriften und Bücher und korrespondiert mit Gleichgesinnten, unter anderem mit einem Club in Neuwied, aber auch z. B. mit dem Leiter der Recklinghauser Sternwarte, Joachim Hermann, der die Jugendlichen durchaus Als in diesem Jahr im Casino in Wies-

baden ein Internationaler Kongreß stattangereist gekommen waren, war auch der Lüdenscheider Club durch Hans-Werner

28.12.72.

Lüdenscheider Nachrichten 28.12.1972



Bücher und Zeitschriften stehen dem Club von Hans-Werner Peininger zur Verfügung, der sich mit der Erforschung der Fliegenden Untertassen beschäftigt.

wollen streng wissenschaftlich erforse was es mit den UFOs auf sich hat. Dal man nicht alles schluckt, was die Erwachsenen ihnen vorsetzen, beweist Hansfand, zu dem selbst aus Japan Teilnehmer Werners Ausspruch; "Manche Sichtmeldungen von Fliegenden Untertassen halten wir einfach für Quatsch!" Auch reli-Peininger vertseten. Im übrigen sind die Lüdenscheider—so der junge Clubchei — recht skeptlisch und einige Fotos von künstlichen Himmeiskörpern, die einst Schlagzeilen in der Presse machten, will man als Fälschungen er-

#### RAUMFAHRT ENTWICKELT

Daß Lebewesen auf anderen Planetensystemen die Raumfahrt so welt entwikkelt haben, daß man auch die Erde erreichen kann, davon ist man in der Honseler Straße überzeugt, Aber ob die bisher gesichteten UFOs auch wirklich UFOs gewesen sind, das eben will man im Club \_erforschen"...

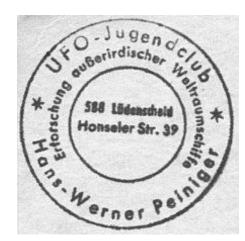
#### "Fliegende Untertassen"

sind gelandet. Fordern Sie Informationsmaterial von:

#### Deutsche UFO/IFO Studiengesellschaft e. V.

62 Wiesbaden-Schierstein, Postfach 17185

Jugendliche bis 17 J. an: UFO-Jugendclub Peiniger 588 Lüdenscheid, Honseler Straße 39







### 70er Jahre: Wie alles begann

GRUNDSATZUNGEN UFO-JUGENDOLUB LÜDENSCHEID (UJCL) §1 Name, Sitz: Der UJCL wurde am 1. Januar 1972 gegründet. Er ist Mitglied der Deutschen UFO/IFO Studiengesellschaft (DUIST) e.V. Wiesbeden.Sitz des UJCL ist Lüdenscheid. §2 Zweck, Gemeinnützigkeit: a )Der UJCL dient der Allgemeinheit durch Berichterstatten und der Erforschung und Auswertung von: at )Luft- und Leuchtphänomenen: a2)Unidentifizierten Fliegenden Objekten = UFOs: a3)Interplanetarer Flug-Objekten = IFOs: a4) Astronomie und a5)gesichteten Objekten. b )Er beschäftigt sich mit Problemen: bi)der Rewohnberkeit der Gestirne; b2)des interplanetaren und galaktischen Raumflugs im Kosmos; b3) realer Landungen und telepathischer technisch erwiesener. radio-radarmäßiger sowie menschlich-direkter Annäherung und Freundschaftsbekundungen von Bewohnern anderer Flaneten: b4)der Relativitë2 der Zeit; b5)der Möglichteit eines vielfach überlichtschnellen Raumflugs mit Hilfe der Elektrogravitation: b6)der Welt der Zukunft (Science Fiction u.a.): b7)der Parapsychologie(Spiritismus.Geisterglaube u.s.w.): b8)der Ägyptologie. §10Clubgeheimniss: siehe Sondersatzungen DER VORSTAND DES UJCL:

1. Vorsitzender, HansWerner Peiniger 2, Worsitzender, Gerald Mosbleck

September 1973

"FLIEGENDE UNTERTASSEN" UFO 1 Seit etwa 20 Jahren vauchen gelegentlich in der die Erde ungebenden Atmosphäre unbekannte Flugobjekte auf, die man allgemein als "FLIEGENDE UNTERTASSEN" bezeichnet. Selten hat ein Phänomen die Menschen so erregt wie die "FLIEGENDEN UNTERTASSEN". Wenn man sich mit den unbekannten Flugobjekten beschäftigt, ist man auch noch lange kein Sektier. Natürlich ist diese Art Forschung schon ins okkulte Fahrwasser geraten: das ist ein Nachteil für jeden seriösen UFO-Forscher. In allen Ländern der Erde werden diese geheimnisvollen Flugcbjekte beobachtet. Auf Grund ihrer überlegenden Technik ist es noch keiner Luftwaffe gelungen, die UFOs zur Landung zu zwingen oder die Überfliegung des internationalen Luftraums zu verhindern. Hatte man einen extraterristrischen Ursprung der UFOs

Die GEP befaßt sich mit diesen UFOs und setzt sich für eine objektive Berichterstattung ein. Weitere Arbeitsgebiete sind die Parapsychologie (Geisterglaube, Hellsehen etc.) Astronomie, Archäologie und viele weitere naturwissenschaftliche Gebiete. Wir verfügen über ein weit verbreitetes Brief- und Informationsnetz, das uns immer in die Lage versetzt, neueste Ergebnisse der o.g. Gebiete zu erfahren. Eine wissenschaftliche Bibliothek, sowie zahlreiche UFO-Fotos und Dias stehen zu Verfügung. Die GEP wurde am 1.4.1974 gegründet. Sie ist unter Wahrung ihrer organisatorischen Selbstständigkeit Mitglied der Deutschen UFO/IFO Studiengesellschaft e.V. (DUIST) in Wiesbaden. Ihr Organisationsbereich umfaßt die BRD. Die GEP hat freiwissenschaftliche. überkonfessionelle und jugendverbindende Zielsetzungen. Mitglied der GEP kann jede Person über 14 Jahren werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns einmal besuchen würden. Zu

sprechen sind wir jeden Dienstag und Dennerstag in Stant Uhr in Clubraum in der Corneliusstr. 8. Gemeinschaft in Blüngmene H. W.

unbekannter Phänomene (GEP) 5880 Lüdenscheid

Copyright by "GEP", August 1974

000079

### 70er Jahre: Wie alles begann

5880 LWdb dechold UB Mr. 1, Marz/April 1973 UFO YOU U-BOOT-BESATZUNG IM MITTELMEER BEGBACHTET Am Dienster, dem 20. Juni 1972, um 4 Uhr morgens, befend sich das U-Root Va., der Tranzüsischen nationalen Marine gestoppt am der Gerflüche süd-Allow von Toulon in folgender Position: Zentrum Sektor 64: Lange 42 76.4 Pord Treite 07 29.2 Ost Azimut 217/Kap Sicie/ 30.5 mautisch Am Himmel-befand sich ein Objekt, das von der gesamten Acataung beobentet wurde. A Bahei stellte man such die Position des Objektes fest: Azimut 258 auf 4U. rechts vom Zentrum Sektor 64. Das Objekt wurde eine Stunde lang beobschtet, robei es ofters die Höhe wechselte. Die Farbe war lebhaft ret und roldrelb. Man ist sicher, kein natürliches Pahrzeug oder Phänomen gesich-'tet zu haben. Am gleichen Tag wurde ein rätselhaftes Objekt-über Marseille beobachtet. Es flog ohne Geräusche zu verursachen, in Richtung Mord-Ost, wohei es metalliach leuchtete. (Quelle: UFO-Machrichten Mr.199, 3.73.) AMIN: JCH SAH EINE FLIRGENDE UNTERTASSE Stantsaher Idi Amin (47), General und früherer Boxmeister seines Landes. will gine "fliegende Untertasse" gesehen haben. Der staatliche Rundfunk melicie, der Präsident habe aus zehn bis 15 Kilometer Entfernung beobachmetric, de ein "spektaulfares objekt mit einer Rauchfahme" in Viktoria-Sec. landate. Sieben Minuten möter geh. (61 ma) skynge Plugobjekt "nach Art cher Rauche" wieder aufgebtrgeh. (61 ma) skynge Plugobjekt "nach Art THE PARTY OF THE P FUNKSIGNALE VON EINEM ANDEREN PLANETENT Bewohner des Sonnensystems Epsilon Bootis, das ca. 200 Lieftjahre von der Erde entfernt ist, versuchen seit 13000 Jahren mit der Erde in Funkkontakt 10 90 Minuten lang völlig unbeweglich blieb und dann beim Sonnenuntergang mohr und mohr verschwend, nicht treffen. Kurz nach der Erscheinung stiegen Mig-Flugzeuge auf um entweder die Herkunft der "Kurel" festzustellen oder aber normale Luftoporationen durchzuführen. National-Zeitung Basel, 2. Oktober 1972 UFO MLATT orachoint alle zwei Monate im UFO-Jugendelub Iddenscheid. Mitrinenziert wird as on der UFO-Gruppe Halver. UB kostet 0,30 DM, um ole Gakosten in deckon. Alcohriften an: UPO-Jugendelub Lidenscheid Hans-Werner Peiniger 588 L/Idenscheid Honseler Str\_39 Boi Anfragen bitte Rückporto beilegent Wir whalton uns vor. die waschriften zu karzen! Eventuelle Tippfehler bitten wir zu entschuldigen! 



UFO-BLATT Vier Seiten zweimonatlich

#### GEP-NACHRICHTEN

August 1979

#### UFO-SICHTUNGEN über Hamm und Umgebung von Hans-Werner Peiniger

Durch einen Zeitungsartikel und eine Anzeige haben wir mehrere Zeugen ausfindig machen können, die unbekannte Flugobjekte über Hamm und Umgebung beobechten konnten. Von den vier Beobachtungen liegen uns u.a. Fragebögen der GEP vor.

#### Erste Beobachtung

Die erste beobachtung, von der auch im "Westfälischen Anzeiger" berichtet wurde, fand am 24.10.78. statt. Um 6.30 Uhr wollte sich Frau Zxxxxx aus ihrem Garten einen Bund Schmittlauch holen. Sie öffnete die Tür zur Terrasse und trat hinaus. Plötzlich bemerkte sie in etwa 100 Meter Entfernung eine grelle, orange Kugel, die über einer Pappelreihe schwebte. Als das Objekt nach drei Minuten seine Farbe ins Hellgelbe änderte, holte Frau Zxxxxx schmell ihre Enkelin, die dann noch Zeugin des Abfluges wurde. Geräuschlos erhob sich das Objekt und entschwand in Richtung Rhynern. Nach kurzer Zeit war das Objekt nur noch als zwei weiße, leuchtende, dicht nebeneinander liegende Punkte zu erkennen, die

GEP-Nachrichten 5 bis 10 Seiten monatlich

### 70er Jahre: Das GEP-Büro



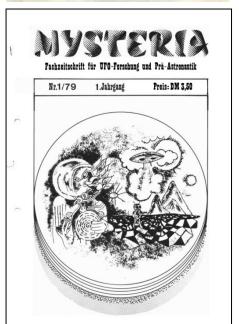
### Das GEP-Büro heute





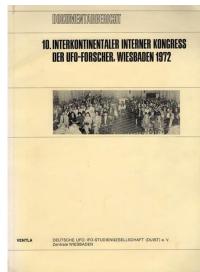
Erforschung unbekannter Luftphänomene

Zur Verbreitung von Tatsachen über AUSSERIRDISCHE WELTRAUMSCHIFFE





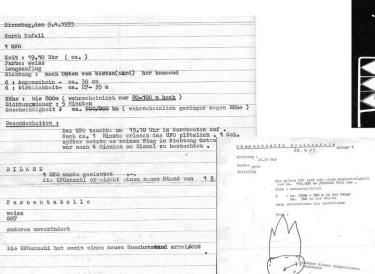
















August Wörner (Mitte) im Ge-

#### "Ich sah Ufos in der Eifel!" (Magazin) Un 22.15 Uhr blinkte ich 12 x Grün und 12 x Rot mit der Tascher om at. 2) the ellates wen he's true man he's not may are success-lauge. Bein 42-Minikoschen [agte ein weisser Strahl Wor mich mach wenten weg und mog einen Hitsestreifen für einige Sekunden mach mich. Hier besteht die Chance, solche UFO-Blitzfüge relativ einfach und eicher auf den Film zu bekommun, weld dieser Flug Achener Volkszeitung ,Ich sah Ufos 12. Mai 1973 in der Eifel!" Beobechterpesten im Raum Heinsberg und in Mayen - Steuerbevollmächtigter warnt regelmäßig Nixon - August Wörner (56) glaubt, worüber andere lachen ... ein weißer Strahl nach Westen . . .": Der Steuerbevollnächtigte August Wörner im Eifelort Mayen behauptet, daß er bis etzt rund 450 "Ufos" (unbekannte Flugobiekte) gesichtet hat. Wörner schickte uns ein "UFO-Foto" und sagte auf die Frage nach handfesten Beweisen: "Wer das nicht glaubt, der soll es eber bleiben lassen!"



















UFO-Absturz von Roswell + + + News-Flash

1/94

212



CR 262 7/
Damals: UFOs im Jahr 1973
UFOs im Hier und Heute
UFO-Sichtungen und UFOlogen
näher betrachtet
MUFON-CES-Flop





#### DEUTSCHSPRACHIGE SEKTION DES MUTUAL UFO NETWORK

Internationale private Vereinigung von Wissenschaftlern und Ingenieuren zur Sammlung und Untersuchung von UFO-Berichten









### 70er Jahre: Die ersten Sichtungen

Als Zeugen: Meine Eltern: Karl und Hilde Buchmann, Neu Wulmstorf

#### War's ein UFO?

Bei meinen häufigen Beobachtungen des Sternenhimmels benütze ich einen Feldstecher 7x50. Am 2. Oktober 1971 sah ich plötzlich ein Objekt nahe des Sternbildes Ursa minor, das sich mit hoher Geschwindigkeit von Süden nach Osten bewegte. Das Objekt war sehr hell und hatte die Größe eines Sternes 3. oder 4. Ordnung. Die Sichtung erfolgte gegen 19.40 Uhr und dauerte ca. 30–40 Sekunden.

Hans-Werner Peiniger (14), Lüdenscheid

#### Vorgänge in Blickrichtung Mond

Am 3. 10. 71 sah ich nach 22.30 Uhr zum Mond.

3.10.1971 UFO-Nachrichten Nr. 183, 9/1971



Hennef/Sieg 41, Hüchel; Tel. (022 48) 28 64.

Kassel: Jeden 3. Montag im Monat: 21. Februar 1972, 19.45 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule. Leitung: Ing. Viktor Berghausen, Schloßteichste, 6.

**Lüdenscheid:** Jugendgruppe Peininger. Auskunft: Hans Werner Peininger, 588 Lüdenscheid. Honselerstraße 39.

Munchen: Mittwoch, 16. Februar 1972, 19.30 Uhr, Europäischer Hof, gegenüber Hauptbahnhof. Leitung: Frau Ilse v. Jacobi, 8 München 82, Halleiner Straße 41, Telefon 42 86 58. Es spricht Ing. Helmut Reiz: Botschaften von UFOs über Funk (Tonbänder aus USA).

Neustadt/Weinstraße: Jugend-Studiengruppe.

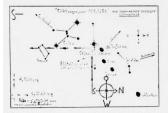
### 70er Jahre: Die ersten Sichtungen

bahnschaffner Günter Schmoll aus Winnenden auf Seite 1 berichtet.

#### UFO-Sichtung über Lüdenscheid

Am 13. März 1972 saß ich an meinem Fenster und beobachtete mit meinem Feldstecher (7x50) den westlichen Sternenhimmel. Dabei bemerkte ich um 21.10 Uhr ein weißes, rundes Objekt, das sich in westlicher Richtung bewegte. Ich konnte es ca. 15 Sekunden beobachten. Piötzlich war es verschwunden. Auch durch absuchen des westlichen Himmels konnte ich es nicht mehr entdecken.

Etwa 30 bis 40 Sekunden später sah ich ungerähr an der Stelle wo das erste Objekt plötzlich verschwunden war wieder ein UFO. Es sah genauso aus wie das erste. Es flog von West nach Süd, immer kleiner und dunkler werdend, bis ich es nicht mehr erblicken konnte. Das Objekt war doppelt so schnell wie das bei der ersten Sichtung. Dieses Objekt konnte ich 25 Sekunden beobachten.



Beide Objekte waren mit bloßem Auge nicht zu erkennen. Es könnte sich auch um ein und dasselbe Objekt gehandelt haben. Dann müßte es eine Kurve beschrieben und die Geschwindigkeit verdoppelt haben.

Durch die Gleichung Geschwindigkeit (v) gleich Weg (s) durch Zeit (t) (v =  $\frac{s}{t}$ ) konnte ich die ungefähre Geschwindigkeit errechnen. Das erste Objekt hatte eine Geschwindigkeit von ca. 16 670 km/h, das zweite ca. 8 335 km/h.

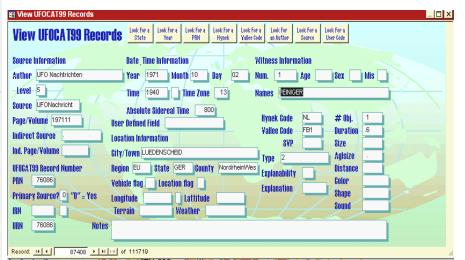
Bei der 2. Sichtung hatte sich das Objekt vieleicht von der Erde entfernt, da es immer kleiner und dunkler wurde. Der Sternenhimmel warklar und ohne Wolken. Flugzeuge konnten es nicht gewesen sein, da keine Positionslichter zu sehen waren. Geräusche waren ebenfalls nicht zu hören. Hans-Werner Peiniger,

Hans-Werner Peiniger, UFO-Jugendklub Lüdenscheid

#### Grellweiße Kugel über Dortmund

Am 18. April 1971 stand das Ehepaar Harald

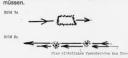
#### 13.03.1972 UFO-Nachrichten Nr. 189, 5/1972



strecken.

#### Firmamentphänomene über Mannheim

Am 5. September gegen 21.00 Uhr konnten wir zufälliger Weise ein mysteriöses Flugobjekt feststellen. Ich möchte betonen wir beide hatten die Sichtung. Vom Hof unserer Siedlungsgruppe aus konnten wir bei einem einigerma-Ben sternklaren Himmel ein realistisch aussehendes Etwas von NW-S blitzschnell dahinhuschen sehen, etwa 10 Sekunden. Die Geschwindigkeit kann man fast mit der eines Meteoriten vergleichen. Es war kein Geräusch zu hören. Das Gebilde war einigermaßen rechteckig. Man konnte allerdings nur einen blassen rötlichen Schimmer am Rand des Objektes sehen. Es sah beinahe so aus als wäre es durch dichten Nebel geflogen. Die Form wirkte eindeutig verzerrt. Meine ganz persönliche Meinung hierzu: Das Obiekt wechselte wahrscheinlich von einer Dimensionsebene in die andere, dabel war es kurz für unsere Wahrnehmungssinne sichtbar. Das Objekt war von gigantischer Größe, ich schätze es war, die Entfernung und die Dunkelheit sowie das schnelle dahinhuschen beachtet, mindestens 100 m lang und 70 m breit. Ich möchte doch annehmen, daß dies noch mehrere Personen gesichtet haben



Am selben Tag hatten ich und mein Freund noch eine bedeutenswerte Beobachtung: In der Zeit von 20.35 Uhr bis 20.37 Uhr konnten wir ca. 2 Minuten "Zwei Sterne" hintereinander von Süd-Ost fliegend sehen. Die beiden Sterne flogen mit einem geschätzten Abstand von ca. 800 m fast gerade hintereinander. Auf einmal wurde der vordere "Stern" in seiner Leuchtkraft schwächer und verschwand in wenigen Sekunden fast über uns. Der letzte überflog die Stelle, an der der erste Stern verschwand und wurde immer kleiner und bis er für uns am Himmel verschwand, vergingen mindestens 30 Sekunden. Das Verschwinden des ersten "Sterns" ist für mich einfach unerklärlich. Genau so geht es meinem Freund H. Schwierz. der Zeuge dieses mysteriösen Himmelsschauspiels war, Ich würde auf der Stelle beeiden, was ich gesehen habe. Es stimmt vollkommen mit

Werner Walter und Heinr, Schwierz

eines dann langsam nach Richtung Osten fortbeweite. Dabei blinkte es in längeren Abetänden (ca. 10 Sek). Bald darand verlor ich es betänden (ca. 10 Sek). Bald darand verlor ich es betänden (ca. 10 Sek). Bald darand verlor ich es son per son der betänden der betänden der betänden der betänden der den betänden der betänden der betänden der betänden der nen konnten wir beobachten, wie ser Zusammen konnten wir beobachten, wie ser Zusamnen konnten wir beobachten sech die ser betänden der betänden der

#### UFO über Lüdenscheid

Am 12. Oktober 1973 rief mich mein Bruder um 20.20 Uhr ins Schlafzimmer, da er von dort aus ein Objekt beobachtet hat. Ich lief sofort mit meinem Fernglas (7 x 50) ans Fenster und beobachtete das Objekt. Gleich darauf habe ich mein Teleskop geholt und das Obiekt bei 35facher Vergrößerung beobachtet. Die Farbe des Objektes war orange. Die scheinbare Helligkeit betrug etwa -2 bis -3, also sehr hell. Es flog von SW - S - SO - O. Während es die Kurve flog, hat es nach meiner Meinung ab und zu die Geschwindigkeit geändert. Am nächsten Tag kam ein Jugendlicher zu mir, der mit seinen Freunden etwa zur gleichen Zeit ebenfalls Merkwürdiges beobachtete. Nach seinen Angaben flog um 20.29 Uhr ein sehr helles Objekt in östlicher Richtung. Plötzlich kam aus dem NO ein zweites Objekt, das sich mit dem ersten vereinigte. Beide verschwanden dann in östlicher Richtung.

Nach meiner Meinung hat es eich bei meinem Objekt nicht um einen Satelliten oder ein Flügzeug mit aufgeblendeten Landescheinwerfem gehandelt, da diese nicht orange strahlen. Da ich das Objekt, das auch bei 35facher Vergrößbrung nur als Krügel erkennbar war, ca. 40 Stong hat eine Metor-Erklärung oder hat eine Metor-Erklärung und halte ich auch eine Metor-Erklärung tur die wahsscheinlich Hans-Werner Peiniger, UJCL

#### Beobachtungen über Lübeck

Zu dem Artikel "UFOs über dem Bodensee" in UN 204/205 kann ich ergänzend mitteilen, daß auch ich die geschilderten Leuchtobjekte zu verschiedenen Malen in Lübeck gesehen habe, und zwar das erstemal am 24. September 1971. Um 19.32 Uhr entdeckte ich ein merkwürdiges Blinklicht - von SW kommend -, das zuerst grellrot erschien und im Zentrum des Lichtes blendendweiß erlosch. Die Blinkintervalle schwankten zwischen 1 und 1,5 Sek. Das Licht war noch weit im NO so grell, daß es blendete. Die zweite Sichtung eines ganz ähnlichen Objektes, das sich - wie auch das obengenannte geräuschlos von O nach S bewegte, erfolgte am 11. Dezember 1972. Um ca. 17.33 Uhr sah ich ein verblüffend niedrig fliegendes und rasch dahineilendes Objekt, das aus drei gelbrot leuchtenden Kugeln, die zum Dreieck angeord-

12.10.1973 UFO-Nachrichten Nr. 209, 2/1974

### 70er Jahre: Die ersten Falluntersuchungen











30.07.1974 58093 Hagen - Holthausen

### **Zwei Polizisten** sahen ein Ufo

Von RUDOLF HAJDUK

Das Düsseldorfer Innenministerium hat den Bericht von zwei Polizeibeamten bekommen, die nachts über Deutschland eine geheimnisvolle fliegende Untertasse gesehen

Ennepetal (Nordrhein-Westfalen), 19. Juni

Hauptwachtmeister Heinz- | Werner und Obermei-Vollmond auf der Landstraße von Ennepetal nach Schweflinghausen Alkoholsünder suchten: "200 Meter entfernt und 50 Meter hoch bewegte sich ein greller Feuerball. Er 20 Metern. Er stand 20 Minuumgeben von grellem Licht Plötzlich flog die Kugel mit ungeheurer Geschwindig-

Als die über Funk angeforderte Verstärkung eintraf, war das "Ding" schon verschwunden. Nur ein Helfer der Johanniter-Unfallhilfe kam rechtzeitig und sah das

Die Erscheinung wurde am Bild" 196.76

haben keine Eintragung über ein unbekanntes Flugobjekt.

Auch der amerikanische Präsidentschaftskandidat Jimmy Carter bekannte vor



UFO-Beobachter: Hans-Werner

kurzem öffentlich, daß er an UFOs glaubt: ..lch habe 1973 selbst eins gesehen. Es war groß und sehr hell. Es veränderte stets die Farben und 12. Juni um 1.45 Uhr beobachtet. Die Flugsicherung: Wir Mond..."







12.06.1976 58256 Ennepetal - Schweflinghausen

#### 80er Jahre: JUFOF

JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG

Testnummer 1 Januar 1980

Herausgeber:

Gemeinschaft zur Erforschung unbekannter Phänomene -GEP-

P-5880 Lüdenscheid 1

#### In eigener Sache

Mit dieser Ausgabe orhalten Sie unsere neue Informationsochnift, die die GER-Nachrichten ablösen sell. Vorerst erscheinen nur Testausgaben, um festzuatellen, ob sich eine weitere Hermusgabe der Schrift Lohnt. Wir haben ihr den Titel "JOUNAL PER UP-CHOSCHNE" gegeben.

Es soll sich hauptsächlich mit der praktischen, vor-wissenschaftlichen Forschung der UFO-Phänomene befassen.

Da wir das Journal nicht alleine gestalten wollen, wären wir erfreut, wenn Sie uns Abhändlungen, Berichte etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen würden.

Gelegentlich werden englischsprachige Beiträge im Orginal wiedergegeben, da wir aus Zeitmangel vorerst nicht in der Lage sind, Übersetzungsart-eiten durchzuführen.

Sollten sich genügend Abonnenten finden (etwa 100) werden wir das Journal in gedruckter Form herausgeben. Dann können auch Fotos, genauere Zeichnungen, Orginalzeitungsausschnitte etc. abgedruckt werden. Bei genügend Manuskriptmaterial itt eine Erhöhung der Seitenzahl möglich.

Ebenfalls können preiswerte Kleinanzeigen aufgegeben werden.

Das Journal soll keinen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit darstellen, sondern UFO-Forochern die Möglichkeit geben, sich entsprechend zu informieren und eigene Erfahrungen und Ergebnisse an andere weiterzugeben.

Der Freis von DM 1,50 pro Ausgabe wird bei 30 Abonnenten nicht einmal die Unkosten decken. Bei 100 Abon nten könnte allerdinga das Journal in gedruckter Form zum gleichen Freis erscheinen.

Vielleicht sind Sie an dem Aufbau des Journals interessiert und unterstützen unsere und Ihre Arbeit, indem Sie uns Betrrige zur UFO-Forschung zusonden.

- GEP

Die ersten fünf Abunenton erhalten kostenlos einen "KLEINST-EISEMBETEORIT", die nächster zwanzig erhalten von unn ein kleines Werbogsschenk.

# JOURNAL für UFO-FOR/CHUNG

NR.10-1980

1.JAHRGANG

DM 2.00



RADIOAKTIVE MESSUNGEN IN DER UFO-FORSCHUNG

GEP INTERVIET KARL L. VEIT

KANADISCHE SICHTUNG

AUSGEGRABEN - . . .

MERAUSGEBER

GEMEINSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG UNBEKANNTER PHÄNOMENE



### JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG

ISSN 0723-7766 NUMMER 6 1989 NOV-DEZ HEFT 66 JAHRGANG 10

Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e.V.

UFO - EIN PHANOMEN UND SEINE GEHEIMHALTUNG

Thomas Mehner

COVER-UP:
RIN KONTROLLFAKTOR?

Same and Company

SIND WIR DOCH DIE EINZIGEN?, Teil 2

D.U. - DIALOG HIT DEM UNIVERSUM Bericht von der internationalen

UPO-Konferenz in Frankfurt Gevald Mosbleck

UFO-LANDUNG IN WORONESCH (UdSSR)

Hans-Werner Peiniger

oder von Umfgang mit Hitmenscher





### 80er Jahre: Tagungen















#### 80er Jahre: Selbststudium





**Bundeswehr – Heeresflieger in Rheine** 



Wie aus einem Modell-Heißluftballon ein UFO wird



Wie leicht sich UFO-Fotos fälschen lassen

### **80er Jahre: Experimente**





→ 7,5 cm ←

7,98 cm

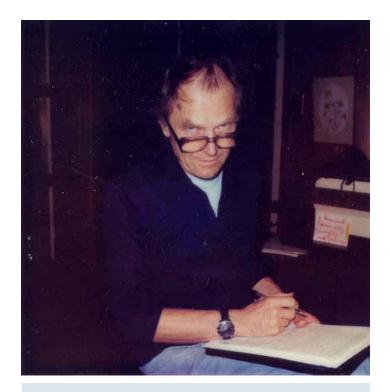
7,05 cm

- hellere Objekte werden u.U. größer geschätzt als gleich große dunklere Objekte.
- > Die scheinbaren Durchmesser von Mond und Sonne werden durchschnittlich um das 15-fache überschätzt.
- > Alle Schätzwerte streuen, man kann deshalb keinen generellen Abzug von der Zeugenaussage machen.

#### **GEP-/CENAP - Wahrnehmungsexperiment**



### 80er Jahre: Gemeinnützigkeit



Professor Paul K. Feyerabend University of California, Berkeley

#### UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY

BERKELEY . DAVIS . IRVINE . LOS ANGELES . RIVERSIDE . SAN DIEGO . SAN FRANCISCO



SANTA BARBARA . SANTA CRUZ

DEPARTMENT OF PHILOSOPHY

BERKELEY, CALIFORNIA 9472

3. Dezember 1985

Die Gesellschaft zur Erforschung des UFO Phaenomens befasst sich mit der wissenschaftlichen Untersuchung von Erscheinungen, die in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit von Universitaetsinstituten und der wissenschaftlichen Abteilung der Amerikanischen Luftwaffe auf sich gezogen haben. Der Aufgabenbereich des Instituts umfasst die Sammlung objektiv verifizierbarer Daten und ihre Trennung von Scheindaten, die Erklaerung der Daten auf logisch-objektiver Grundlage, sowie ihre Einordnung in den Gesamtzusammenhang der wissenschaftlichen Erkenntnis.

Van I

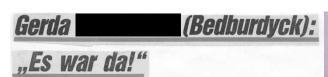
Paul K. Feyerabend PhD L.H.D. Professor fuer Philosophie der Wissenschaften







16.09.1982 34281 Gudensberg - Dorla



## Von UFO verfolgt

Kurier-Foto: W. Piel zurück

Freitag, 19. November '82, 17 Das grelle Licht ist immer noch Uhr - es ist stockdunkel, ein da. Mutig steigt Gerda regnerischer Frühabend. Gerfahren vom Einkauf nach Hause in Richtung Bedburdyck. wie unser Wohnzimmer - acht Schon auf der Nachhausefahrt bis zehn Meter groß!" fällt beiden ein grelles Licht Ihre Beschreibung: "Das Obauf einem Acker auf. Beide jekt stand geräuschlos etwa halten es für eine Beleuchtung

"was ten gesenen nabe, ist wahr - ten schwore es auf das Leben meines Sohnes!" Wenn Gerda "größtes Erlebnis" zurückdenkt, schlägt ihr heute noch das Herz bis zum Halse. Die Hausfrau ist sich sicher: "ich habe ein unbekanntes Flugobjekt gesehen. Ein ungewöhnliches, unheimliches Ding, das unmöglich von dieser Welt stammen kann!"

leuchtung gewesen sein!" Das

... "ein Objekt etwa so groß

Zu Hause angekommen, meint zeitig angezündet wurden."
Gerda "Unmög- Die Farbe umschreibt sie mit Die Farbe umschreibt sie mit metallisch silber. Die Form:

und ihr Gatte auf das Licht zu und siehthundert Meter über uns. Es on im Dunkeln arbeitenden leuchtete und pulsierte, als ob tausend Wunderkerzen gleich-

Vorne oval, nach hinten zum Ehepaar will's genau wissen, Dreieck zusammenlaufend. wendet den Wagen und fährt "Irgendwie rotierte das ganze Objekt". Fortsetzung Seite 2

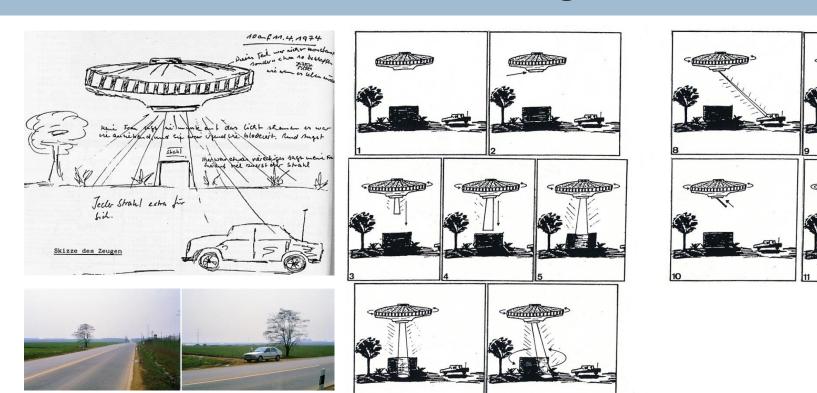
19.11.1982 41363 Jüchen - Bedburdyck







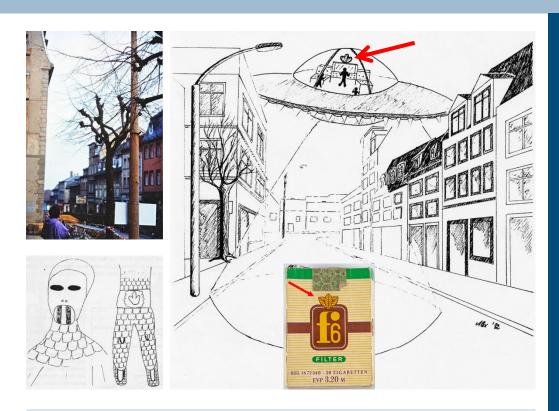




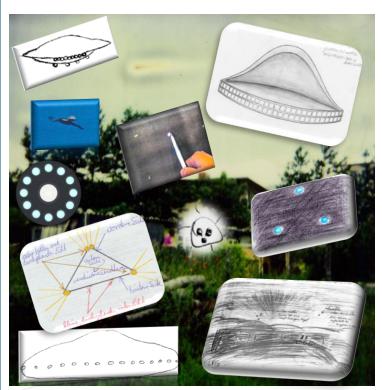
11.04.1974 (gemeldet 1983) 65239 Hochheim am Main



24.05.1983 41363 Jüchen

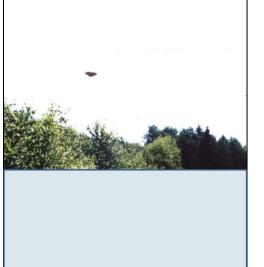


19.01.1991 07580 Ronneburg



711 Fälle aus den 90er Jahren













25.10.1994 98666 Fehrenbach

#### 2000 bis heute: DFS



Transmission – Mitarbeitermagazin der Deutschen Flugsicherung GmbH
Juni 2004

### 2000 bis heute: Soziologische Betrachtung der GEP



"Die UFO-Phänomen-Forschung der **GEP** zeichnet sich durch einen klar erkennbaren Untersuchungsgegenstand sowie ein planvolles, systematisches und nachvollziehbares Vorgehen bei der Erkenntnissuche aus. Ferner ist deren Forschungstätigkeit durch Dritte reproduzierbar, kontrollierbar und demzufolge auch kritisierbar."

Olaf Fritz, 2007

### 2000 bis heute: Projekte

Der Grundkonsens der UFO-Forschung

Projektbeginn: 2004 Status: ruhend

Projektleitung: Danny Ammon

Entwurf eines Konsenspapier der deutschen UFO-Forschung. Versuch zur Erstellung eines Grundkonsens in der deutschen UFO-Forschung. Bei den enthaltenen Ausführungen handelt es sich um einen vorläufigen, noch in Arbeit befindlichen, gemeinsam erarbeiteten Grundkonsens verschiedener Einzelpersonen, die sich bei der Untersuchung von Berichten über sog. UFOs einem methodisch-systematischen Vorgehen nach den im Wissenschaftsbetrieb üblichen Spielregeln und Standards verpflichtet fühlen (sog. "UFO-Forscher"). Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges und nicht vollständiges Arbeitspapier. Kritik und Vorschläge hierzu sind erwünscht. (Stand: 5.12.2004).

Sie können den aktuellen Stand online einsehen oder als PDF herunterladen

- ➤ 1. Forschungsfragen subjektzentrierte UFO-Forschung
- ➤ 2. Forschungsfragen kommunikationszentrierter UFO-Forschung
- ➤ 3. Forschungsfragen objektzentrierter UFO-Forschung
- ▶ 4. Forschungsfragen zum Status der UFO-Forschung

Grundsätze redlicher wissenschaftlicher Praxis in der Erforschung des UFO-Phänomens

Projektbeginn: April 2008

Status: abgeschlossen November 2011

Post-Status: Vereinsübergreifende Diskussion und Anerkennung

Ziel des Projektes ist es, unter allen deutschsprachigen UFO-Forschern und -gruppen ein Leitbild für verantwortliches Handeln bei der Untersuchung des UFO-Phänomens zu etablieren. Hauptverantwortlicher für das Projekt ist **Danny Ammon** (GEP). Die Grundsätze wurden gruppenübergreifend erarbeitet und erweitert. Sie lehnen sich in Anerkennung der

- §1 Allgemeine Forschungspraxis
- §2 Kollegialität und Kooperation
- §3 Diskussionskultur
- §4 Sicherung und Aufbewahrung von Daten
- §5 Publikation von Ergebnissen
- §6 Umgang mit Erfahrungsmeldern
- > §7 Verhalten gegenüber der Öffentlichkeit

### 2000 bis heute: Projekte



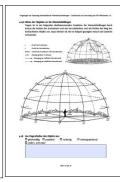
#### Gemeinsamer Fragebogen der UFO-Forschungsgruppen Deutschlands

Projektbeginn: 2010

Status: abgeschlossen / spezifisches GEP-Layout erstellt 2017

Ein Gemeinschaftsprojekt der GEP, CENAP und DEGUFO. Die bislang unterschiedlichen Fragebögen sollen vereinheitlicht und aktualisiert werden. Somit ergibt sich eine uneingeschränkte, gruppenübergreifende Vergleichbarkeit der mit den Fragebögen erhobenen Daten. Ansprechpartner für das Projekt sind Hans-Werner Peiniger (GEP), Ingbert Jüdt (DEGUFO) und Hansjürgen Köhler (CENAP). Die Ausarbeitung des neuen Fragebogens erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Freiburger Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP). MUFON-CES nahm an der Entwicklung auf eigenen Wunsch nicht teil, verwendet den Fragebogens inzwischen aber in der Praxis.









#### Projekt GOOD UFO

Projektbeginn: 2011

Status: abgeschlossen 2013 Projektleitung: André Kramer

Obwohl sich der allergrößte Teil der von der GEP untersuchten UFO-Sichtungen einer konventionellen Erklärungen zuführen ließ, liegen in den Archiven eine ganze Reihe von bislang ungeklärten Sichtungen. Bislang wurde nicht der Versuch unternommen, aus diesen Fällen weitere Erkenntnisse zu gewinnen. Das Projekt GOOD UFO soll die GOOD-UFO-Fälle der GEP eine tieferen Analyse unterziehen und gezielte Forschungsfragen an das Material stellen (vgl. Kramer 2011, S. 26 ff.). Mittels Verfahren qualitativer Sozialforschung werden die Fälle eingehend anhand der Originaldaten analysiert und möglichst viele Informationen miteinander verglichen. Ziel ist es, sich der Beantwortung der Forschungsfrage anzunähern, ob hinter den tatsächlich ungeklärten Sichtungen ein echtes Phänomen oder nur ein Phantomphänomen steckt. Hierzu konzentriert sich die Analyse vorwiegend auf Objekt bezogene Merkmale der Sichtungen und vergleicht diese untereinander. Im Idealfall gilt es folgende Möglichkeiten in Betracht zu ziehen und wenn möglich nicht zutreffende auszuschließen:

### 2000 bis heute: Projekte

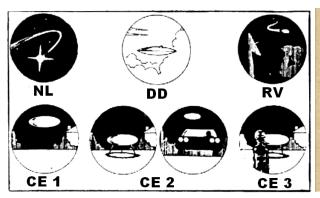
Projekt Strangeness: Anomale Merkmale und der Strangeness-Begriff

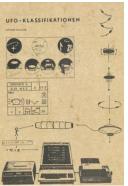
Projektbeginn: März 2016

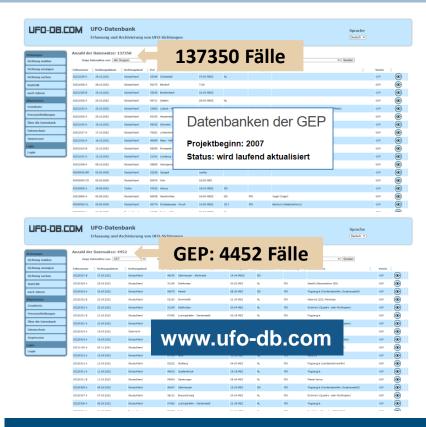
Status: laufend

Projektleitung: André Kramer

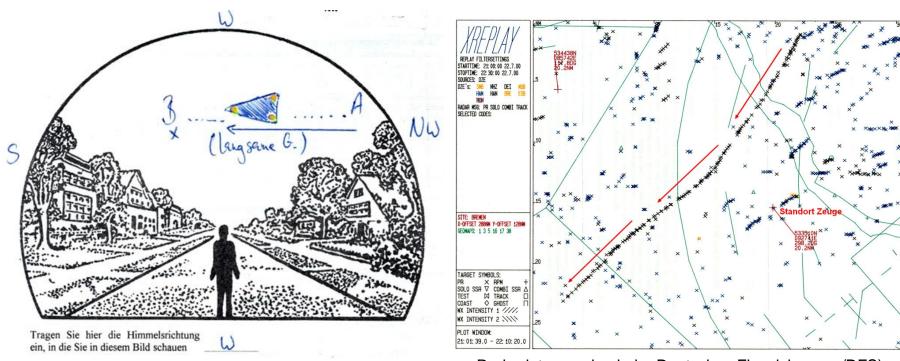
Eine überfällige Diskussion, die André Kramer im Journal für UFO-Forschung Nr. 223 (1/2016) angestoßen hat. Die darin getroffene Feststellung, dass die Begrifflichkeiten Strangeness/Fremdartigkeit/Anomalie insbesondere in Hinblick auf die Klassifikationen nach Allan Hendry ("The UFO-Handbook", 1979, S. 108) nicht bzw. nur unzureichend definiert wurden, ist nicht neu. Jochen Ickinger hat z.B. in der Zeitschrift für Anomalistik (Band 6 (2006), Methodisches Vorgehen bei UFO-Falluntersuchungen) darauf hingewiesen. Und Hendry seibst ist mit seinen Klassifikationsvorschlägen leider sehr ungenau und auch J. Allen Hynek hat keine Definition anzubieten, versucht aber in "The UFO Experience" (1972) immerhin anzureißen, was er damit meint. Eigentlich sind die Begrifflichkeiten so nicht haltbar. Dennoch arbeiten wir seit langem damit. Das Projekt, welches sich aus dem laufenden Projekt "Problematic UFO" herausgeschält hat, nimmt sich dieser Begrifflichkeiten und Definitionen neu an. Dafür werden die UFOs i.e.S.-Fälle hinsichtlich der anomalen Merkmale noch einmal begutachtet.





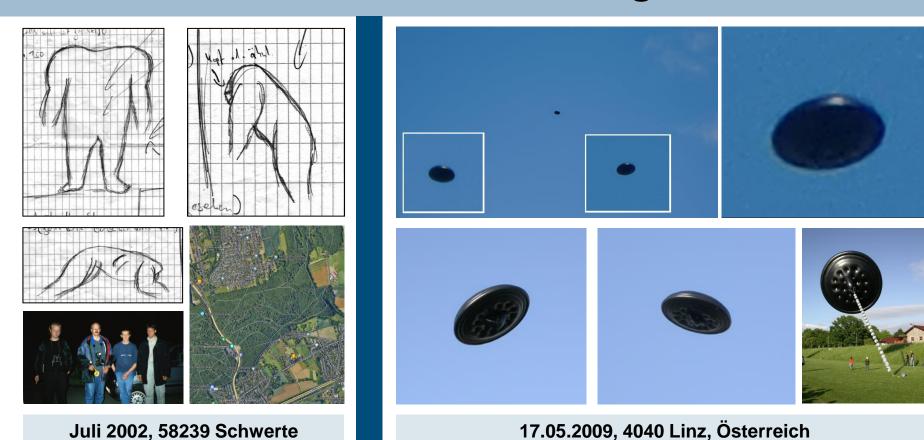


**GEP gesamt: 5150 (Stand 30.10.2022)** 



Radardatenausdruck der Deutschen Flugsicherung /DFS)

22.07.2000, 21680 Stade

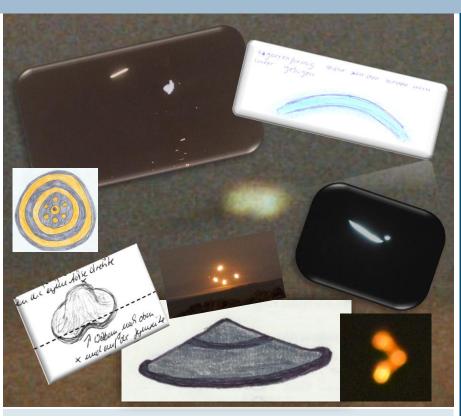




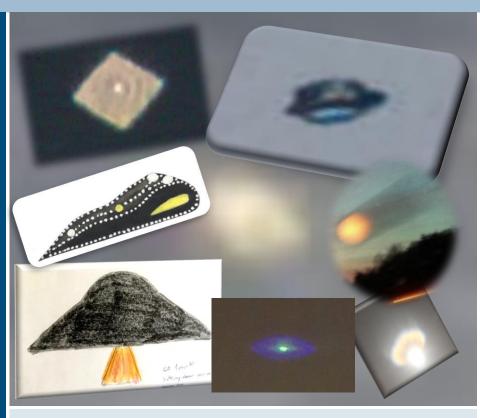
06.12.1982, 29348 Eschede (gemeldet 2012)







2000 bis 2009 1394 Fälle



2010 bis 2019 1981 Fälle

#### 2000 bis heute: Öffentlichkeitsarbeit

#### Erste Ufo-Sichtung vor 75 Jahren

außerirdischen Besuchern denkt, hat oft eine liegende Untertasse vor dem geistigen Auge. Das geht auf den Sommer 1947 zurück.

#### ON MARC FLEISCHMANN

Berlin – Es begann mit einem te in Science-Fiction-Filmen Objekte als fliegende Unter hat das mit einem Vorfall vor 5 Jahren zu tun.



vier in Formation fliegende "Objekte" über der Stadt Salem im US-Bundesstaat Massachusetts.

nbekannte Flugobjekte) stets als "Disk" (Scheibe) be- (GEP). Dabei entstanden auch Fallermittler Ammon ord- dass sich der Mythos "Auße sollte dem Phänomen zu schrieben zu haben. In einem Vorstellungen, die wir "heute net Arnolds Sichtung als eine irdische in fliegenden Unter-weltweiter Aufmerksamkeit Radiointerview vom 7. April als falsch deklarieren müs-typische Beobachtung der tassen" in den Köpfen der 1950 legte er noch mal sein sen". Der Experte erklärt, Sorte DD ein Das steht für Neun in der Sonne glitzern-Dilemma dar: "Die meisten dass Ufos eben nicht immer "Daylight Disc", also nach Fachmann Es war der Beginn de Objekte seien in Staffelfor-Zeitungen haben das missver- als Untertassen in Erschel- Worten des GEP-Experten der Ufo-Forschung, "Ohne eithe content of the co



meint er, gesehen zu haben? Die Beobachtung von Ken-Auskunst dazu gibt Autor Ted Bloecher in seinem 1967 ver- Weltöffentlichkeit dermaßen öffentlichten Bericht über die in Aufregung, dass Tausende Tall and Hob verstanden, als ob die Objek neth Arnold begann das mo zeichnet Arnold seine Ufos "Der Hype passt in eine Zei

nod später. In den Berichten lich Aber ich sagte, sie flogen tig:

was hat Armold aber an die Objekte. Die es damats noch in den Striglieber seine Sichtung wurde in der Art wie Untertassen. 
Was hat Armold aber an die Objekte. Die es damats noch in geben meint GEP-Experdiese Beschreibung gledoch so. Mit der Sichtung unv Kern- sem Tag gesehen? Oder was keine UUS-Bellemittlung gab. Aumnon.



erst nach logischen Erkürun nach seinen Worten gleichmäßig bewegten. Als der sich nicht um Verkehesflus zeusse handelte oder Gänserst dachte, war sein nächster service of Gedanke, er sei Zeuge von

18-Geschäftmann und 160
vertranden, als odit of Ophsmeth Armold beginn das mo
seichner Armold seiner Ufer

Limited des USEndenbeatuss geweiner werden. Der Begriff wir des here herenes, visst tiller Ophste, die is einer des Aufschweiner

Washington unterwege, Spis
"diegende Untertasse" als Spistere berüchtiete er von Lieferne noch unter den Untertranser als Spis
Braumy Armono. Medizimin

den 18
Mount Statiter. Diese ver
Armold bestud spister de
rede berüchtiet er wein Lieferne noch untertranser unter Anfeldwein und 18
Mount Statiter. Diese ver
Armold bestud spister de
bei der Gesellschaft zur Erfer
den Michards werden Verlegen und spister de
meinstliche Schringen von Uto ir zur die geschenen Objeiter ob
schaft der Ständer untertransen unter der Ständer unter der Ständer unter der

der Ständer unter Limited unter Li





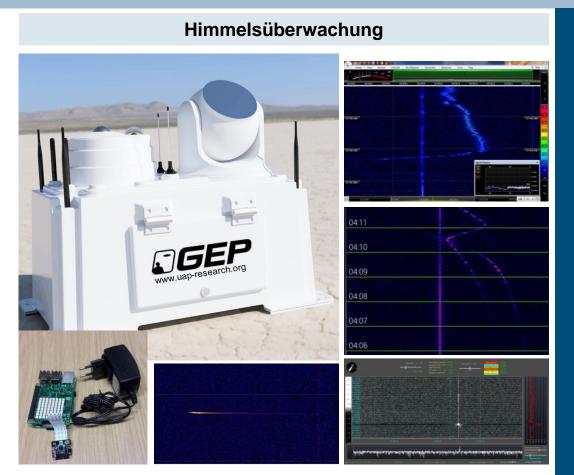








### **Heute: Laufende Projekte**



# KI - Künstliche Intelligenz raketenspirale 0.77 heißluftballon 0heißluftballon 0.46 lentikularwolke 0.50

#### **Heute: Zusammenarbeit mit IFEX**



#### FEX - INTERDISZIPLINÄRES FORSCHUNGSZENTRUM FÜR EXTRATERRESTRIK

# > IFEX > ZIELE UND AUFGABEN

#### Aktuelles Veranstaltungen Forschung & Projekte

Publikationen und Medienartikel

Organisation Spenden

Kontakt

#### Ziele und Aufgaben

Das Zentrum entwickelt und fördert interdisziplinäre Aspekte der Extraterrestrik durch grundlagenorientierte Forschung, Entwicklung von und Mitwirkung an naturwissenschaftlichtechnischen Anwendungsprojekten, sowie an der Schaffung entsprechender

Weiterhin legt das IFEX seinen Schwerpunkt in extraterrestrische Forschungsprojekte im Zusammenhang mit Naturwissenschaft und Technik und deren innovativer Anwendung auf der Erde und im Weltraum.

Das Arbeitsgebiet beinhaltet

- die Erforschung des Weltraums. Obiekte in unserem Sonnensystem. Sterne. Galaxien und das Universum als Ganzes
- die Suche nach Anzeichen für Leben.
- die Suche nach außerirdischen Intelligenzen (SETI).
- die Erforschung der Unidentified Aerial Phenomena (UAP)

- die Förderung und Koordination fachgebietsbezogener und insbesondere interdisziplinärer Kooperationen und
- Öffentlichkeitsarbeit zur Extraterrestrik

**UAP & SETI** 





SkyCAM-5 (Fotos: H. Kayal)

Unidentified Aerial Phenomena (UAP)

#### **Assoziierte Mitglieder**

Prof. Kevin H. Knuth

Associate Professor of Physics University at Albany (SUNY)

Prof. Anders Rydberg

Uppsala University Angstrom Laboratory Department of Material Science and Engineering Div. of Solid State Physics

Prof. Erling Petter Strand

Østfold University College Department of Computer Science and Communication

Ao. Univ. Prof. Dr. Karl Svozil

Institut für Theoretische Physik Technische Universität Wien

Prof. Matthew Szydagis

Associate Professor of Physics University at Albany (SUNY)

Univ.-Prof. Dr. techn. Martin Tajmar

Professur für Raumfahrtsysteme Technische Universität Dresden

Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP) e.V. Vertreten durch Hans-Werner Peiniger

Jahnstr. 15 58509 Lüdenscheid

#### Andreas Müller

Herausgeber und Fachjournalist im Bereich der Anomalistik Saarbrücken





### 50 Jahre UFO-Forschung der GEP



### 50 Jahre UFO-Forschung der GEP

09:30 Uhr – 09:40 Uhr	Begrüßung	Hans-Werner Peiniger
09:40 Uhr – 10:45 Uhr	50 Jahre UFO-Forschung der GEP Ein historischer Rückblick	Hans-Werner Peiniger
10:45 Uhr – 11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:00 Uhr – 11:45 Uhr	Wohin des Weges? Das Leitbild der GEP als Kompass für die Zukunft	T. A. Günter
11:45 Uhr – 12:45 Uhr	Die Zukunft der UFO-Forschung Ein Ausblick auf die nächsten Jahre	Danny Ammon
12:45 Uhr – 14:15 Uhr	Mittagspause	
14:15 Uhr – 15:15 Uhr	UFO-Zeichnungen & IFO-Wahrnehmung Welche Bedeutung können wir Zeichnungen zumessen?	Jochen Ickinger
15:15 Uhr – 16:15 Uhr	Mögliche Antriebstechnologien von unkonventionell fliegenden Objekten	Detlef Hoyer
16:15 Uhr – 16:45 Uhr	Kaffeepause	
16:45 Uhr – 17:45 Uhr	Der Oz-Faktor in den Fällen der GEP Vorstudie zu einem möglichen Erklärungsansatz	André Kramer
17:45 Uhr – 19:00 Uhr	Stand der Dinge: Offizielle und geheime UFO-Forschung in den USA	Robert Fleischer
19:00 Uhr – 20:30 Uhr	Abendessen	
20:30 Uhr – 22:00 Uhr	Podiumsdiskussion	Moderation: Ingbert Jüdt